Breslauer Zeitung.



Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 344. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 20. Mai 1887.**

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. Mai.

Ermordung eines Nachtwachtmanns.

Gestern Abend fand in dem Tanzlocale von Gericke auf der Schweitzerstraße ein Tanzvergnügen statt. Dort tanzte auch der Eisendreher Paul Rettig. Derselbe stieß aus Versehen an einen jungen Mann, mit welchem er in einen kurzen Wortwechsel gerieth. Etwa um $1\frac{1}{2}$ Uhr Nachts entfernten sich die Gäste. Auf der Straße empfing Rettig von dem vorerwähnten jungen Mann mit einem Todtschläger einen heftigen Schlag gegen den Kopf. In Folge Hilferufs des Getroffenen eilte der Nachtwachtmann Berner herzu, konnte aber den Thäter nicht mehr erreichen, weil dieser nach der Viehweide geflohen war. Inzwischen suchten die Begleiter des Rettig die Persönlichkeit des Entflohenen zu eruiren und bedrängten dabei den Sattlermeister B., welcher mit dem Thäter den Abend über zusammen gesessen hatte. B., welcher angab den Thäter nicht zu kennen, mußte schließlich von dem Nachtwachtbeamten Berner in Schutz genommen und nach Hause begleitet werden. Auf der Friedrich Wilhelmstraße, wohin auch Rettig und dessen Begleiter gefolgt waren, zeigte sich plötzlich der Entflohene. Die herbeigeeilten Oberwachtmänner Scholz und Kastner suchten denselben zu ergreifen, wurden aber durch Revolverschüsse zu Boden gestreckt. Der Mörder entfloh nach der Berlinerstraße. Hier trat ihm der Nachtwachtmann Zimmermann entgegen und hielt ihn fest. Während Beide mit einander rangen, schoß der Flüchtling mehrere Male auf den Beamten und entfloh über die Kohlenhöfe nach dem Niederschlesisch-Märkischen Bahnhofe.

Wächter Zimmermann und Oberwachtmann Kastner sind nach dem Allerheiligen-Hospital geschafft. Ersterer ist bereits gestorben, letzterer tödtlich verwundet. Scholz hat eine schwere Verwundung im linken Oberschenkel. Die Persönlichkeit des Thäters ist noch nicht festgestellt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Paris**, 19. Mai. Freycinet erklärte Grevy seine Geneigtheit, die Bildung des Cabinets zu übernehmen, jedoch unter der conditio sine qua non, daß Boulanger nicht in das Cabinet eintrete. Grevy soll zu Ferry, der ihm rieth, von dem gegenwärtigen Ministerium Niemanden in das neue Cabinet zu übernehmen, gesagt haben: „Das ist Jedermanns Ansicht, am besten tabula rasa machen." Das „Journal des Debats" schreibt mit deutlichem Bezug auf Boulanger: Frankreich ist eines Regimes müde, wo der Ministerpräsident nicht einmal Autorität beim eigenen Cabinet habe und einem abenteuerlichen, lärmenden Einflusse preisgegeben ist, der mächtiger ist als er.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bremen, 19. Mai. Nach einem Telegramm aus Newyork ist der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Fulda", welcher bei Long-Island auf den Grund gerathen war, gestern Nachmittag wieder flott geworden.

Coburg, 18. Mai. Der Herzog ist heute von seinem Frühjahrs-Aufenthalt in Nizza zurückgekehrt.

Eisenach, 18. Mai. Die Generalversammlung des deutschen Jagdschutzvereins, welche unter dem Vorsitze des Fürsten Hohenlohe hier tagte hat Kassel zum nächsten Versammlungsort gewählt.

München, 18. Mai. Heute ist die Großjährigkeitserklärung des Prinzen Rupprecht, ältesten Sohnes des Prinzen Ludwig, durch den Prinzregenten im Beisein des ganzen königlichen Hauses, sowie der Hofwürdenträger, des Ministeriums und der Generalität vollzogen worden.

München, 18. Mai. Das heute ausgegebene Gesetz- und Verordnungsblatt enthält eine Verfügung, durch welche der gegenwärtige Landtag aufgelöst und angeordnet wird, daß die Urwahlen am 21sten Juni, die Abgeordnetenwahlen am 28. Juni stattfinden sollen.

Paris, 19. Mai. In parlamentarischen Kreisen verlautet, Freycinet beabsichtigte, falls er die Mission zur Bildung eines Cabinets annehme, dasselbe ausschließlich aus neuen Elementen zusammenzusetzen.

Paris, 19. Mai. Freycinet ist auf heute Nachmittag 3 Uhr zu dem Präsidenten Grévy beschieden.

Paris, 19. Mai. Freycinet beantwortete die Frage Grévy's, ob er bereit sei, die Cabinetsbildung zu übernehmen, er müsse angesichts der Schwierigkeit der Lage vor seiner entscheidenden Antwort mit mehreren politischen Persönlichkeiten sprechen; er werde Morgen oder Sonnabend berichten. Freycinet begab sich vom Elysée alsbald zu Floquet.

Madrid, 19. Mai. Die amtliche Zeitung veröffentlicht eine Mittheilung, nach welcher die Königin-Regentin an einem Kehlkopf- und Luftröhrenkatarrh leicht erkrankt sei.

Mons, 18. Mai. Eine Compagnie Jäger ist nach Havré abgegangen. Von Tournai treffen soeben 3 Bataillone hier ein. In den Steinkohlengruben von Pâturages ist ebenfalls ein Strike zum Ausbruch gekommen; in heute Abend angehefteten Maueranschlägen wird allgemeine Arbeitseinstellung proclamirt. Um die Freiheit der Arbeit sicher zu stellen, dürfte heute Nacht Militär dorthin abgesandt werden.

London, 18. Mai. Das Unterhaus begann heute die Berathung des zweiten Artikels der irischen Strafrechtsnovelle, welcher die summarische Jurisdiction auf gewisse Fälle ausdehnt, und erledigte eine größere Anzahl dazu gestellter Amendements.

London, 19. Mai. Unterhaus. Der erste Lord des Schatzes, Smith, erklärte auf eine Anfrage, der Regierung sei keine amtliche Mittheilung von einer beabsichtigten Erhöhung der Eisenzölle in Kanada zugegangen. Wenn die Nachricht indessen wahr sein sollte, so könnte die Regierung doch deshalb nicht interveniren, es sei vielmehr Sache der Interessenten, deshalb direct in Kanada vorstellig zu werden.

London, 19. Mai. Bei der gestrigen Ersatzwahl in St. Austell wurde an Stelle des zurückgetretenen Gladstonianers Borlase Max Arthur, ebenfalls Partei Gladstone, mit 3540 Stimmen in das Unterhaus gewählt. Der Gegencandidat Willyams (liberaler Unionist) erhielt 3329 Stimmen.

Nowotscherkask, 18. Mai. Die feierliche Einsetzung des Großfürsten-Thronfolgers als oberster Hetman der Kosaken fand heute statt. Nach dem Gottesdienste wurde in einer Versammlung der Kosaken ein kaiserlicher Gnadenbrief an das Don'sche Kosakenheer verlesen; hierauf sprach der Kaiser dem Heere für seine treuen Dienste, sowie für den herzlichen Empfang seinen Dank aus und händigte dem Thronfolger den Hetmansstab ein.

Nowotscherkask, 18. Mai. Anläßlich der Anwesenheit des Kaisers und der kaiserlichen Familie ist die Stadt auf das Festlichste geschmückt. Auf dem Boulevard sind zwei große Triumphbogen errichtet. Am Abend des Ankunftstages fand eine Illumination der Stadt und ein Feuerwerk auf dem Don statt. Die Versammlung der Kosaken, in welcher der Großfürst-Thronfolger als deren oberster Hetman eingesetzt wurde, verlief äußerst glänzend. Sämmtliche Regalien, Fahnen, Kleinodien und kaiserlichen Gnadenbriefe des Kosakenheeres waren in derselben ausgestellt. An der Truppenschau, welche der Kaiser abhielt, nahmen außer einem Kosakenregiment und einer Kosakenreserve-Batterie noch die Zöglinge der Militäranstalten, ein Regiment noch uneingereihter Kosaken und zwei Regimenter von Kosakenknaben theil. Den Schluß bildeten Reitervorstellungen von Kalmücken, welche dem Thronfolger ein schönes, cremefarbenes Pferd darbrachten. Abends fand ein Ball im Adelsclub statt.

Nowotscherkask, 19. Mai. Ein kaiserlicher Gnadenbrief an das Don'sche Kosakenheer gedenkt der mehr als dreihundertjährigen, eifrigen, treuen Dienste, welche dasselbe dem Throne und dem Vaterlande geleistet, der Verdienste um die Vertheidigung der Grenzmarken, um die Erweiterung des russischen Reiches, sowie der Opferwilligkeit, womit die Kosaken ihre tapferen Söhne in die Reihen der Armee entsandt haben. Ueberall, wo es das Wohl des Vaterlandes erforderte, überall habe das tapfere Donsche Kosakenheer sich mit Ruhm bedeckt, und die Anerkennung des dankbaren Vaterlandes erworben. Um den gegenwärtigen kaiserlichen Besuch bei dem Donschen Kosakenheer durch ein Zeichen besonderen Wohlwollens zu bekunden, und zum Lohne für dessen hundertjährige Verdienste bestätigt der Kaiser alle Rechte und Vorzüge, welche den Kosaken von seinen kaiserlichen Vorfahren verliehen worden, indem er mit seinem kaiserlichen Wort die Unverletzlichkeit der bisherigen Nutznießungen und Ländereien bestätigt. Der Gnadenbrief schließt mit dem Ausdrucke der Ueberzeugung, daß die Söhne des Don auch künftig bemüht sein werden, sich den für alle guten Unterthanen rühmlichen und ehrenvollen Namen treuergebener Diener und Beschützer des Thrones und Vaterlandes zu bewahren.

London, 18. Mai. Der Castle-Dampfer „Roslin Castle" ist heute auf der Heimreise in Plymouth angekommen.

London, 19. Mai. Der Uniondampfer „Spartan" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 20. Mai.

⊙ **Vom oberschlesischen Eisenmarkte.** In dem bisherigen ausserordentlich lebhaft gewesenen Roheisengeschäft ist seit dem Aufhören des Exportes nach Russland eine naturgemässe Stagnation eingetreten insofern als nur die für den Inlandsbedarf der Walzwerke benöthigten, freilich gegen andere Jahre erhöhten Roheisenquanten auf Grund der laufenden Verträge zur Abwickelung kommen. Die Roheisenlager sind allerdings gänzlich geräumt, die Production von Roheisen aber dem gegenwärtigen Consum überlegen, darum muss man gespannt auf die Massnahmen sein, welche seitens der auf den Verkauf von Roheisen arbeitenden Hochofenwerke getroffen werden, um einer längere Zeit fortdauernden Mehrproduction und deren ungünstiger Einflussnahme auf den Preisstand zur Vermeidung neuerlicher Verluste im Erlöse vorzubeugen.

In der Walzeisenbranche ist der Geschäftsgang sehr befriedigend. Die flotten Eingänge von Specificationen und Ordres gaben dem Verbande oberschlesischer Walzwerke zu einer weiteren Erhöhung der Preisstellung Anlass, welche nicht nur von der gesunden Entwickelung des Geschäftes, sondern auch von der reichlichen Beschäftigung der Werke auf Grund allseitigen Vertrauens und gesteigerten Consums erfreuliches Zeugniss giebt. Die neuen Preise werden zur Deckung des Bedarfs pro 3. Quartal willig acceptirt. Den Aufschlägen für Walzeisen sind die Notirungen für Drahtfabrikate bisher nicht in entsprechendem Verhältniss gefolgt, indessen ist auch diese Industrie bestrebt, einer allgemeinen Preisaufbesserung weitere Wege zu bahnen, was bei der abnorm starken Beschäftigung der Werke begründete Aussicht auf Erfolg hat und bei den steigenden Rohmaterialpreisen als allseitige Nothwendigkeit erkannt wird.

* **Die Deutsche Reichsbank** hat den Satz bei Ankauf von Wechseln am offenen Markte von $2\frac{1}{8}$ auf $2\frac{3}{8}$ pCt. erhöht.

W. T. B. **Petersburg**, 19. Mai. Die „Bösenzeitung" will wissen, die Gerüchte von dem Abschluss einer neuen russischen Eisenbahnanleihe seien völlig unbegründet. Abgesehen von der in Aussicht genommenen Conversion der Metallpfandbriefe des gegenseitigen Bodencreditvereins wolle das Finanzministerium mit dem Auslande nicht eher über irgend welche Geschäfte unterhandeln, bis die russischen 5procent. Anleihen ihren Nominalcours erreicht haben; dann erst könne die naturgemässe Conversion der russischen Metallanleihen in Frage kommen.

Ausweise.

(W. T. B.) **Konstantinopel**, 18. Mai. Die Einnahmen der Türkischen Tabakregie-Gesellschaft im Monat April 1887 betrugen 12 700 000 Pesetas gegen 12 300 000 in demselben Monat des Vorjahres.

London, 18. Mai. [Bankausweis.] Totalreserve 14 645 000, Notenumlauf 24 567 000, Baarvorrath 23 462 000, Portefeuille 18 802 000, Guthaben der Privaten 26 074 000, Guthaben des Staatsschatzes 4 774 000, Notenreserve 13 178 000 Pfd. Sterling. Regierungs-Sicherheit 15 276 000 Pfd. Sterl., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $47\frac{1}{8}$ gegen $46\frac{7}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 134 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 3 Millionen.

Concurseröffnungen.

Firma C. F. Ruthemeyer u. Co. zu Elberfeld. — Cigarrenfabrikanten Firma Bosse u. Mattner in Frankfurt a. O. — Lederhändler Heinrich Brandhove zu Köln. — Webschützenfabrikant Friedrich August Heinrich in Zittau.

Schlesien: Louise Härtel, geb. Reppe, Liegnitz; Termin: 15. Juli; Verwalter: Kaufmann Adolph Blasche. — Handlung Otto Härtel, Liegnitz; Inhaber: Kaufmann Otto Härtel; Termin: 15. Juli; Verwalter: Kaufmann Adolph Blasche.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Max Goldmann, Liegnitz; Inhaber: Lederhändler Max Goldmann.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 60. Credit mobilier 271, —. Spanier neue $65\frac{7}{8}$. Banque ottomane 506. Credit foncier 1370. Egypter 375, —. Suez-Actien 2005. Banque de Paris 716. Banque d'escompte 456, —. Wechsel auf London 25, 20. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 348. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 400. Fest.

London, 19. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $66\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $97\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $74\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Suez-Actien $79\frac{3}{4}$. Canada Pacific $65\frac{3}{8}$. Silber —. Platzdiscont 1%. Ruhig.

London, 19. Mai, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols $105\frac{1}{2}$. Consols $103\frac{3}{16}$. Convert. Türken $13\frac{3}{4}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $98\frac{1}{8}$. Italiener $97\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $81\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{1}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $43\frac{3}{4}$. Lombarden —, —. Spanier —. Privilegirte Egypter —.

Frankfurt a. M., 18. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $225\frac{1}{4}$. Franzosen $179\frac{5}{8}$. Lombarden $59\frac{7}{8}$. Galizier —. Egypter 75, 40. 4% Ungar. Goldrente 81, 30. Gotthardbahn 103, 80. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 195, 10. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe —, —. 4% russische innere Anleihe 47, 90. Laurahütte —, —. Still.

Frankfurt a. M., 18. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 367. Pariser Wechsel 80, 816. Wiener Wechsel 160, 15. Reichsanleihe 106, 20. Oest. Silberrente 65, 80. Oest. Papierrente 65, 20. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldr. 90, —. 1860er Loose 114, 20. 1864er Loose 277, 50. Ung. 4% Goldrente 81, —. Ung. Staatsloose 211, 90. Italiener 97, 10. 1880er Russen 83, 30. II. Orient-Anleihe 55, 90. III. Orient-Anleihe 56, 90. 4% Spanier 65, 60. Egypter 75, 40. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn 224. Central-Pacific 113, 80. Franzosen $179\frac{1}{4}$. Galizier $164\frac{1}{8}$. Gotthard-Bahn 104, 20. Hess. Ludwigsbahn —, —. Lombarden 60. Lübeck-Büchener 155, 90. Nordwestbahn 127, 60. Credit-Actien $224\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 136, —. Disconto-Commandit 194, 70. 5% serb. Rente 79, 70. Still.

Neue Serben 83, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe —, —. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 108, 55.

Privatdiscont $2\frac{1}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 225. Franzosen $179\frac{3}{8}$. Galizier $164\frac{1}{8}$. Lombarden $59\frac{7}{8}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 194, 90. 4% ungarische Goldrente —, —.

Hamburg, 18. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{7}{8}$. Silberrente $65\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{3}{8}$. Ungar. Goldrente $81\frac{1}{8}$. 1860er Loose $114\frac{1}{2}$. Italienische Rente $97\frac{1}{8}$. Credit-Actien $225\frac{1}{4}$. Franzosen 448. Lombarden 148, —. 1877er Russen $96\frac{1}{2}$. 1880er Russen 82. 1883er Russen $106\frac{5}{8}$. 1884er Russen $92\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $54\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $54\frac{7}{8}$. Laurahütte 68. Nordd. Bank $143\frac{1}{4}$. Commerzbank $122\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $46\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. $136\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $60\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $156\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 105. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $158\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $153\frac{3}{4}$. Disconto-Commandit $194\frac{7}{8}$. Disconto $2\frac{1}{4}$%. Still.

Leipzig, 18. Mai. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 90,90. 4procent. sächs. Anleihe 103,85. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 127,40. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 87,00. Böhm. Nordb.-Actien 101,00. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 89,00. Leipziger Creditanst.-Actien 171,00. Leipziger Bank-Actien 130,50, Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,00. Sächsische Bank-Actien 113,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 82,75. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 79,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 103,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,50. Oesterr. Banknoten 160,20.

Amsterdam, 18. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{8}$, do. Febr.-August verzl. $63\frac{3}{4}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{3}{8}$, do. April-October verzl. $64\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{1}{8}$. 5% Russen von 1877 $98\frac{1}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $116\frac{7}{8}$. do. I. Orientanleihe $52\frac{3}{4}$. do. II. Orientanleihe $53\frac{3}{8}$. Conv. Türken $13\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{3}{8}$. Russische Zollcoupons 1,$90\frac{3}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien —. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 19. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $87\frac{1}{4}$, Wechsel auf Paris 5, $19\frac{3}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 129. Erie-Bahn $34\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $114\frac{1}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $125\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{5}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $62\frac{1}{2}$. Mehl 3, 70. Rother Winterweizen loco 97, Weizen per Mai 97, per Juni $96\frac{3}{4}$, per Septbr. 93. Mais (old mixed) $48\frac{1}{4}$. Zucker (Fair raffining Muscovados) $4\frac{7}{16}$. Kaffee Rio $19\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 30, do. Fairbanks 7, 20. do. Rothe u. Brothers 7, 30. Speck (short clear) $8\frac{1}{2}$. Getreidefracht 2.

Hamburg, 18. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 173—176. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130,00-134,00, russischer loco ruhig, 95,00—100,00. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 41. Spiritus matt, pr. Mai $24\frac{3}{4}$ Br., pr. Juli-August $25\frac{3}{4}$ Br., pr. September-October 27 Br., pr. Nov.-Decbr. 27 Br. Kaffee fest, Umsatz 10000 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6,00 Br., 5,90 Gd., pr. August-December 6,25 Gd. — Wetter: Regen.

Petersburg, 19. Mai, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{9}{16}$, Russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanl. 100, do. 6% Goldrente $196\frac{1}{2}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $168\frac{3}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel $327\frac{1}{2}$, Petersburger Discontobank 760, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 518.

Posen, 18. Mai. Spiritus loco ohne Fass 40, 00, pr. Mai 40, 20, pr. Juni 40, 80, pr. Juli 41, 40, pr. August 41, 90, pr. September 42, 10. Gekünd. — Liter. Ruhig.

Liverpool, 19. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 8000 Ballen.

Liverpool, 19. Mai, Vorm. 11 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 14000 B., davon für Speculation und Export 3000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{27}{32}$, September-October $5\frac{43}{64}$, October-November $5\frac{33}{64}$. Alles Verkäuferpreise.

Wien, 18. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 9, 05 Gd., 9, 10 Br., per Herbst 8, 23 Gd., 8, 28 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 57 Gd., 6, 62 Br., per Herbst 6, 55 Gd., 6, 60 Br. Mais per Mai-Juni 5, 88 Gd., 5, 93 Br., per Juli-August 6, 02 Gd., 6, 07 Br. Hafer per Mai-Juni 6, 08 Gd., 6, 13 Br., per Herbst 6, 23 Gd., 6, 28 Br.

Pest, 18. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 89 Gd., 7, 91 Br. Hafer per Herbst 5, 87 Gd., 5, 89 Br. Mais per Mai-Juni 5, 45 Gd., 5, 47 Br., per Juli-August 5, 62 Gd., 5, 64 Br. Kohlraps per August-September 11—$11\frac{1}{8}$. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 18. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Mai 26, 90, per Juni 27, 25, per Juli-August 27, 10,

per Septbr.-Decbr. 25, 75. Roggen ruhig, per Mai 16, 75, per Septbr.-December 15, 60. Mehl träge, per Mai 56, 75, per Juni 57, 25, per Juli-August 57, 40, per September-December 55, 75. Rüböl ruhig, per Mai 50, 00, per Juni 50, 50, per Juli-August 51, 25, per Septbr.-December 52, 75. Spiritus behauptet, per Mai 42, 50, per Juni 42, 50, per Juli-August 42, 50, per September-December 40, 75. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 18. Mai, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per Mai 26, 75, per Juni 27, 00, per Juli-August 27, 00, per Septbr.-December 25, 60. Mehl 12 Marques matt, per Mai 56, 75, per Juni 57, 00, per Juli-August 57, 30, per September-Decbr. 55, 60. Rüböl fest, per Mai 50, 25, per Juni 50, 75, per Juli-August 51, 50, per September-December 53, 00. Spiritus fest, per Mai 42, 75, per Juni 42, 50, per Juli-August 42, 50, per September-December 41, 00.

London, 19. Mai. **Zuckerbörse.** 96proc. Javazucker 13¾, ruhig. Rübenrohzucker 11¾, matt. Centrifugal-Cuba —.

London, 18. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 21060, Gerste —, Hafer 38340 Qrt.

Weizen und Mehl fest, aber ruhig, übrige Artikel träge, russischer Hafer schwächer.

Leith, 18. Mai. [Getreidemarkt.] Schottischer Weizen 1 sh. höher, fremder Weizen und Mehl 6 d. theurer, andere Artikel flau.

London, 18. Mai. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 18. Mai. Bancazinn 63¾.

Antwerpen, 18. Mai, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. u. Br., per Juni 14⅞ Br., pr. August 15⅜ Br., pr. Septbr.-Decbr. 15⅞ Br. Ruhig.

Bremen, 18. Mai. Petroleum (Schlussbericht) matt. Standard white loco 5, 90 Br.

• **Besitzwechsel.** Das Rittergut Weisscolm, Kreis Hoyerswerda, ist in den Besitz des Grafen Gersdorff auf Lipsa und das Rittergut Leippa, Kreis Rothenburg OL., bisher dem Grafen Gersdorff gehörig, in den Besitz des Herrn von Lüttichau, seither auf Weisscolm, übergegangen.

Marktberichte.

(W. T. B.) **Liverpool,** 18. Mai. Zu der heute eröffneten Auction indischer Wollen waren 20209 Ballen angeboten. Es herrschte mässiges Angebot für gute weisse und gelbe Wollen, wie bei der letzten Auction, ordinäre eher schwächer.

Berlin, 18. Mai. Spiritus loco ohne Fass 41,6 M. bez., Mai und Mai-Juni 41,6—41,7 M. bez., Juni-Juli 41,7—41,9 M. bez., Juli-August 42,4—42,5 M. bez., Aug.-September 43,2—43,4—43,3 Mark bez., September-October 44,1—44—44,1 M. bez.

Hamburg, 18. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai 24¾ Br., 24½ Gd., per Mai-Juni 24¾ Br., 24½ Gd., per Juni-Juli 25 Br., 24⅞ Gd., per Juli-August 25⅞ Br., 25⅝ Gd., per August-September 26⅜ Br., 26⅛ Gd., per September-Octbr. 27 Br., 26¾ Gd. — Tendenz: Matt.

= **Grünberg,** 17. Mai. [Getreide- und Productenmarkt.] Bei ziemlich regem Verkehr wurden auf dem gestrigen Wochenmarkte bezahlt pro 100 Kilogramm Weizen 15,60—15,00 Mark, Roggen 12,50, bis 12,00 M., Gerste 12,00 M., Hafer 10,80—10,60 M., Kartoffeln 3,20 bis 2,75 M., Stroh 3,50—3 M., Heu 6—5 M., Butter (Kilogr.) 1,90—1,80 M. Eier (Schock) 2,40—2,10 Mark.

□ **Sprottau,** 19. Mai. [Vom Producten- und Wochenmarkt.] Der gestrige Markt war schwach besucht, Verkehr gering. Pro 100 Klgr. Weizen 15,88—17,06 M., Roggen 12,50—13,10 M., Gerste 12,00—13,34 M., Hafer 10,50—11,50 M., Erbsen 16,66—22,22 M., 50 Klgr. Kartoffeln 1,25—1,50 M., Heu 2,50—3,50 M., 1 Schock Stroh zu 600 Klgr. 21,00—24,00 M., 1 Klgr. Butter kostete 1,80—2,00 Mark, das Schock Eier 2,00 bis 2,20 Mark.

§ **Frankenstein,** 18. Mai. [Vom Productenmarkt.] Auf dem heutigen Wochenmarkte wurde gezahlt per 100 Klgr. Weizen 15,90—17,10—18,00 M., Roggen 12,10—12,40—12,90 M., Gerste 10,10 bis 11,00—11,90 Mark, Hafer 8,50—9,10—9,50 M., Erbsen 15,80 Mark, Kartoffeln 2,90 Mark, Heu 6,00 M., Stroh 5,00 M., Butter per Klgr. 2,10 Mark und Eier das Schock 2,00 M.

Löwen i. Schl., 18. Mai. [Marktbericht von J. Gross.] Bei starker Zufuhr verkehrte der heutige Markt für Brotfrüchte in sehr fester Stimmung, wogegen die anderen Cerealien flau lagen und zum Theil Preiseinbusse erlitten. Bezahlt wurde per 100 Klgr. netto Gelbweizen 16,80—17,20 M., Roggen 12,80—13,40 M., Gerste 9,80—10,20 M., Hafer 9,20—9,60 M., Erbsen 12,00—13,00 M., Wicken 10,00—10,50 M., gelbe Lupinen 9,20—9,80 M., Roggenfutter 7,90—8,00 M., Weizenschale 7,40 Mark.

Ratibor, 18. Mai. [Marktbericht von E. Lustig.] Auf dem heutigen Wochenmarkte wurden bei mässiger Zufuhr für Getreide unverändert die vorwöchentlichen Preise gezahlt und zwar ist zu notiren: Weizen 15,80 bis 17,10 Mark, Roggen 13,00—13,30 M., Gerste 10,00 bis 12,00 Mark, Hafer 9,00 bis 9,80 Mark per 100 Klgr. Netto.

Chemnitz, 18. Mai. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Trübe. Das Angebot an unserer heutigen Getreidebörse war ziemlich stark, besonders in Roggen, und bewegte sich das Geschäft in engsten Grenzen. Ich notire: Weizen, russischer, weiss u. roth 195 bis 208 M., polnischer 186—190 M., sächsischer, gelb und weiss 176 bis 187 M., Roggen preussischer, 136 bis 140 Mark, hiesiger 131—134 M., Gerste, Brauwaare, 140 bis 170 Mark, Mahl- und Futterwaare 120 bis 130 Mark, Hafer 117—120 Mark, Mais, rumänischer 115—118 M., cinquantin 118—123 M., Erbsen 150—175 M. Alles pro 1000 Kilo netto. Feinste Sorten über Notiz. —Weizenmehl Nr. 00: 28,00, Nr. 0: 26,00, Nr. 1: 24,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,00 Mark, Nr. 1: 20,00 M. — Spiritus loco pro 10000 Literpr. 43,50 M. Gd.

Breslau, 20. Mai, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr fester Haltung, per 100 Kilogramm weisser 17,10 bis 17,30—17,80 Mark, gelber 17,00—17,20—17,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 12,30—12,90 bis 13,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 50—11,20 Mark, weisse 13,50—14,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9,50—10,20—10,80 Mk.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark, Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. gelbe 8,50—9,00 bis 9,80 Mark., blaue 7,80—8,40—8,80 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 10,50—11,50—12,00 Mark.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 30—34—40—43 M., weisser 29—34—40—50—56 M.

Schwedischer Klee ohne Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ohne Angebot, per 50 Kilogr. 44—49—54 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 16—20—25 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 24,00—25,00 M., Roggen-Hausbacken 20,00—2 ,50 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 18., 19.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 17°,2	+ 14°,5	+ 11°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	743,8	744,8	746,1
Dunstdruck (mm)	6,5	7,1	6,8
Dunstsättigung (pCt.)	45	57	66
Wind	SW. 2.	W. 1	W. 1.
Wetter	bezogen.	heiter.	bezogen.
Wärme der Oder (C.)			+ 16,2

Mai 19., 20.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 16°,9	+ 13°,5	+ 11°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	745,5	745,7	746,5
Dunstdruck (mm)	6,2	7,4	7,9
Dunstsättigung (pCt.)	44	64	79
Wind	NW 2.	N. 1.	W. 2.
Wetter	bezogen.	heiter.	bezogen.
Wärme der Oder (C.)			+ 16,3

Breslau. Wasserstand.

19. Mai. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 26 cm.

20. Mai. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 32 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. Mai 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	Cours vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,16 G	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,38 B	20,37 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,35 bz	160,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	182,10 bz	182,10 bz
Russ. Zollcoupons	322,00 bzG	322,00 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 G	106,20 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	106,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,20 bzG	99,30 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,80 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 B	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 bzB	104,50 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,25 bzG	99,10 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,00 G	103,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,30 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,40 B	97,20 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,20 G	98,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,75 G	103,60 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 B	103,60 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,00 G	99,00 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,80 bzG	90,70 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,30 bzG	96,50 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,20 bzG	96,40 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,90 bzB	91,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,10 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 G	101,70 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,80 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,50 bzG	100,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,00 bz	114,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,40 G	108,30 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,60 G	104,50 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,90 bzG	100,00 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,80 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,30 G	114,25 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	114,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,50 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,75 bzG	96,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,90 G	115,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,70 G	110,70 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 B	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,75 G	110,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	108,60 bz	108,75 bz
Egypter	4	1/5 1/11	75,75 bz	75,50 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,40 bzG	97,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,20 B	90,00 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,00 G	64,90 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,90 bzB	65,90 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,00 bz	57,00 ebzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,60 bz	52,75 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,50 bzB	105,50 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,80 bzG	94,75 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 G	101,90 bzG
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,10à20 bz	96,80 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	91,75 bz	91,60 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,60 bz	83à83,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,90 bz	109,70 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	96,90à97 ebz	96,60 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,70 bz G	91,40 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,90 bz	55,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,10 bz	56,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	57,10 bzG	57,20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,10à20 bz	86à86,10 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,00 bzG G	90,80à91 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	95,00 bz	94,80 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,40 bzB	84,25 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,30 bz	90,30 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,30 bz	105,10 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,90 ebzG	14,00 ebzB
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,90 bz	73,75 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,30 G	81,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,50 B	81,50 B
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	[illegible]0,30 bzG	[illegible]0,30 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,75 bzG	100,60 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,70 bzG	79,70 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,70 bzG	80,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,75 bzG	78,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,50 bzG	135,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	136,00 B	136,00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,80 bz	31,90 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	94,60 B	94,70 B
Bukarester Loose	—	—	32,75 B	32,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,60 bz	131,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,40 B	133,40 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 bz	49,70 ebzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,40 bzG	106,40 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,75 bz	103,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	199,60 bz	199,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,50 bzB	297,40 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	190,50 bz	190,50 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/3	123,40 B	123,90 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,70 bz	24,70 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,50 bz	16,40 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	288,25 bz	288,25 bzB
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,00 bz	113,80 bz
dto. dto. von 1864	—	—	277,75 bzG	279,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,70 bz	157,70 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,50 B	154,50 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,75 bz	97,40 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	149,50 bz	149,10 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	138,10 bz	137,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,00 B	29,80 B
Ungarische Loose	—	—	211,90 bz	211,90 ebzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Berlin-Dresden	0	—	1/4	56,20 G	56,20 bzG
Breslau-Warschau	1⅔	—	1/1	61,50 G	62,00 bzB
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	110,50 bzG	110,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,60 bzG	106,75 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	105,50 bzG	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	93,60 G	93,50 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	105,20 bzG	105,90 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	104,00 bzG	104,60 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	86,60 bzG	86,30 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	142,10 bzG	142,10 G
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	51,25 bzG	51,50 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,20 G	23,20 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,70 bzB	68,70 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	37,50 bzG	37,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5⅓	6	1/1	108,50 bzG	108,60 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,00 B	218,90 bzB
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	156,60 ebzG	156,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,75 bzG	97,70 bz
Marienb.-Mlawka	½	—	1/1	45,80 bz	46,10 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	136,90 bzB	136,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,70 G	102,00 bzG
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	87,40 bz	87,20 bzB
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	60,50 bz	60,90 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,00 B	105,00 B
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,10 bzG	26,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	143,25 bz	142,80 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	82,90 bz	82,60 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	108,75 bzG	108,25 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,25 bz	58,10 G
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	73,75 bz	74,10 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,30 bzG	90,30 B
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	120,40 bz	120,25 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,30 G	62,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	256,00 bz	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	276,50 bz	275,50 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	22,25 ebzB	21,00 bz
Reichb.-Pard.	3,81	-	1/1	62,25 G	62,40 bz
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	124,25 G	123,20 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	59,50 bzG	59,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	144,00 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	79,40 bz	79,10 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	278,50 bz	278,90 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,40 bzB
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	—
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,80 B	101,50 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,50 bzB
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 bzB
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 B	102,50 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,40 bz	102,50 bzG
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,60 B	102,50 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,60 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,75 G	102,70 B
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	106,25 G	101,00 bz
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,75 G	102,70 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bzG
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,00 G	99,00 G
dto. F.	4	1/4 1/10	102,40 bz	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,40 bz	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,40 bzG
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,60 bzB
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,10 G	85,40 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,70 bz	107,70 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 G	100,75 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,40 bzG	80,70 bzB
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,40 bzG	80,50 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,40 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,30 bz	73,60 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	66,00 bzB
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,80 bzG	72,00 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	50,75 bzB	50,50 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	395,00 bz	395,00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 bz	100,20 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,25 G	85,30 G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,75 bzG	85,50 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	8[illegible],25 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	297,00 bzG	296,50 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,90 bzB	101,80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,00 G	95,00 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,90 bz	79,80 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,30 G	78,30 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,40 ebzB	102,25 B
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,70 bz	98,75 bzG
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,50 bz	98,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,00 bzG	91,75 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,90 bz	96,25 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,00 B	98,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,25 bzG	84,40 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,80 bz	98,75 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,60 B	102,60 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,10 G	101,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 G	101,90 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,75 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,60 G	— —
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,40 bz	81,90 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,80 bz	65,30 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,40 bz	84,00 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	324,75 G	324,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	111,50 bzG	112,50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	93,40 bz	94,90 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	118,75 G	118,75 bz
dto. Handelsges.	8	9	1/1	153,90 bzG	153,90 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,25 bz	88,25 bz
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,75 G	90,90 bzG
dto. Wechslerbk.	5⅝	5½	1/1	100,30 G	100,50 bzB
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,40 ebzB	138,00 bzB
Dessauer Credit	7	8	1/1	141,50 G	141,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,00 bzB	159,20 bzB
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	133,25 bzG	133,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,75 bzG	100,75 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	195,20 bzG	194,80 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	130,50 bzG	130,60 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,50 bzG	57,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,25 bzG	81,00 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	116,10 G	116,00 bz
Leipziger Credit	9	8½	1/1	171,00 G	171,25 G
dto. Disconto.	5⅓	5½	1/1	101,50 G	101,60 G
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	137,50 G	137,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	5⁵⁄₁₂	4¾	1/1	116,25 G	116,25 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,60 G	95,00 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	85,00 bzG	85,00 G
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,50 G	91,50 G
Norddeutsche Bank.	6⅒	7	1/1	143,60 G	143,60 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,25 bzG	49,30 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅝	1/1	104,50 bz	104,50 bz
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	170,60 bzG	170,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	56,75 G	56,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	115,60 G	115,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,50 bz	105,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,90 bz	134,40 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,50 G	99,60 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,60 G	102,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 427,1[illegible] G	p. St. 428,69 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	136,25 bzG	136,30 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	73,70 bz	73,20 bzB
Sächsische Bank	5⅓	4⁹⁄₂₀	1/1	113,80 G	112,00 bz
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	106,25 G	106,25 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	62,50 bz	62,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	280,25 bz	279,50 bz
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	126,50 B	126,00 B
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	114,00 bz	114,25 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	101,50 bz	101,50 G
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	118,50 bzB	118,10 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,50 G	59,00 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/8	63,60 bz	64,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	133,00 B	133,50 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	93,50 G	93,60 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	88,50 G	87,75 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	36,75 bz	36,60 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	17,00 B	17,00 B
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	53,00 bzB	53,10 bz
Edison Compagnie.	5	6	1/1	110,80 bzG	110,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	55,00 B	54,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	789,00 G	786,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	102,50 B	101,90 B
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	78,00 bzB	78,00 B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	124,00 B	122,00 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	79,25 bzG	79,00 bzG
Laurahütte	⅓	—	1/7	69,25 bz	68,70 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	63,90 G	63,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	43,75 bzG	44,25 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	26,00 B	— —
Oppelner Cement.	4¾	2	1/1	62,90 bz	63,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,50 G	106,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	17,25 bzG	17,10 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	109,50 B	109,50 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	12,10 G	12,30 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	96,50 bz	96,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	128,75 G	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	129,00 bzB	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	144,00 bzG	144,25 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	16,00 bzG	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	132,75 bzB	133,10 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1795 B	1800 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,40 G	99,20 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,00 bzG	91,25 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,80 bz	168,80 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,25 bz	168,25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bz	80,60 G
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,365 bz	20,36 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,30 bz	20,31 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,75 bz	80,75 bzG
New-York. vista.	5	418,50 bz	418,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	181,25 bz	181,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	180,35 bz	180,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,15 bz	160,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,35 bz	159,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,95 bz	79,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,60 bz	80,60 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	181,85 bz	181,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2¼%.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente.	81à81,25à20 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,10à83,00 bzG	— —
dto. dto. 1884	96,75à60 ebzB	— —
Disconto-Command.	194,60à50à90à75 bz	— —
Dortmunder Union	52,60à53,30à53 bz	— —
Laurahütte	69,10à50 bz	— —
Oesterr. Credit	450,50à451,50à451 bz	— —
Franzosen	358,25à361à60 bz	— —
Lombarden	141,00ebzà139 bz	— —
Russische Noten	182à81,75à182,25à82 bz	182,25à182,50à25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Frie[illegible]) in Breslau.